



WITTERUNGSÜBERSICHT JULI 2016

Juli 2016: warm und nass

Der bisherige Verlauf des Sommers 2016 wird von vielen Menschen sehr unterschiedlich empfunden. Die subjektiven Eindrücke reichen von „ziemlich verregnet“ bis „eigentlich ganz gut“. Allerdings ist es einer der 15 wärmsten Julimonate der rund 250-jährigen Messgeschichte. Er lag um 1,2 °C über einem durchschnittlichen Juli der Vergleichsperiode 1981 bis 2010. Vielen Menschen sind aber sicher die noch extremeren Ausreißer der jüngsten Vergangenheit im Gedächtnis, wie zum Beispiel mit 2015 der wärmste und mit 2013 der drittwärmste Juli der Messgeschichte.

Stellenweise mehr als doppelt so viel Regen wie im Mittel

In den letzten Jahren brachten viele Juli-Monate auch relativ trockenes Wetter. Das war im Juli 2016 deutlich anders. In der österreichweiten Auswertung brachte dieser Juli 30 Prozent mehr Niederschlag als im vieljährigen Mittel. In einigen Regionen gab es sogar mehr als doppelt so viel Regen wie im Mittel, wie im niederösterreichischen Donauraum mit einem Plus 130 Prozent.

Viel Regen in kurzer Zeit

Beachtlich sind im Juli 2016 auch die großen Regenmengen in kurzer Zeit, die häufig zu Überschwemmungen und Muren geführt haben. An 114 der rund 270 Wetterstationen der ZAMG gab es in diesem Juli zumindest einmal mehr als 40 Millimeter Regen in 24 Stunden. Zum Vergleich: Die durchschnittliche Regenmenge in einem gesamten Juli liegt im österreichweiten Mittel bei rund 130 Millimeter.

Tornado im Waldviertel

Am späten Abend des 21. Juli 2016 streift eine heftige Gewitterzelle in Tschechien das nördliche Waldviertel und brachte starken Hagel, Sturmböen und einen kurzen aber heftigen Tornado. Das Schadensbild im Raum Karlstein an der Thaya (NÖ) lässt auf einen Tornado mit Windspitzen bis 220 km/h schließen. Eine private Wetterstation in der Region registrierte Orkanböen bis 170 km/h bevor sie zerstört wurde.

Der Juli 2016 im Detail

Temperatur

Verglichen mit dem Vorjahr war der Juli 2016 im Mittel um 1,9 °C kühler. Und dennoch zählt dieser Juli mit einer Abweichung von +1,2 °C zum klimatologischen Mittel zu einem der fünfzehn wärmsten der österreichischen Messgeschichte. Denn abgesehen von einem massiven Kaltlufteinbruch um die Monatsmitte, lag die Lufttemperatur weitgehend über den Normalwerten. Die Temperaturabweichungen von +0,5 bis +1,5 °C verteilen sich relativ gleichmäßig über das Bundesgebiet. Nur von Unterkärnten bis in das Südburgenland sowie vom Waldviertel bis zu den

Ennstaler Alpen waren die Abweichungen mit +1,5 bis +2,3 °C noch etwas höher. Die relativ kühlsste Region war in diesem Juli das Obere Inntal mit Abweichungen von +0,3 bis +0,5 °C.

Die höchsten Temperaturen traten verbreitet am 11. Juli 2016 auf. An insgesamt 194 Wetterstationen wurde an diesem Tag das jeweilige Monatsmaximum erreicht. In Krems stieg die Lufttemperatur mit 36 °C auf den Monats- bzw. momentanen Jahreshöchstwert.

Extremwerte der Lufttemperatur (Juli 2016)			
	Wetterstation	Temperatur	Datum
höchste Lufttemperatur	Krems (N, 203 m)	36.0 °C	11. Jul
tiefste Lufttemperatur	Brunnenkogel (T, 3437 m)	-10.9 °C	16. Jul
tiefste Lufttemperatur bewohnter Ort	Obergurgl (T, 1942 m)	0.5 °C	14. Jul
tiefste Lufttemperatur unter 1000 m	Schopponau (V, 839 m)	3.7 °C	16. Jul

Minima und Maxima der mittleren Lufttemperatur (Juli 2016)			
	Wetterstation	Monatsmittel	Abweichung zum Mittel 1981-2010
relativ kältester Ort	Nauders (T, 1330 m)	14.9 °C	+0.2 °C
relativ wärmster Ort	B. Radkersburg (St, 207 m)	22.3 °C	+2.3 °C
absolut kältester Ort	Brunnenkogel (T, 3437 m)	2.1 °C	k.A.
absolut kältester bewohnter Ort	Obergurgl (T, 1942 m)	11.9 °C	+0.7 °C
absolut kältester Ort unter 1000 m	Achenkirch (T, 904 m)	16.1 °C	+0.9 °C
absolut wärmster Ort	Wien-Innere Stadt (W, 177 m)	23.3 °C	+1.2 °C
	Andau (B, 118 m)	23.0 °C	+1.5 °C

Niederschlag

Im Gesamten betrachtet war der Juli 2016 ein niederschlagsreicher Monat. Verteilt über Österreich fiel um 30 Prozent mehr Niederschlag als in einem durchschnittlichen Juli. Solche Niederschlagsmengen kommen in einem Juli häufig auf. Regional gab es aber doch erhebliche Unterschiede. So lagen die Niederschlagsmengen in Vorarlberg, Tirol, Salzburg, in Teilen Kärntens und der Steiermark nahe am klimatologischen Mittel. In Kärnten, weiten Teilen der Steiermark sowie von Oberösterreich bis ins Burgenland fiel verbreitet um 25 bis 75 Prozent mehr Regen. Im niederösterreichischen Donauraum summierte sich um 75 bis 132 Prozent mehr Niederschlag.

Im Mittel fielen diese Regenmengen innerhalb von 16 Tagen. Jedoch gab es auch hier regionale Unterschiede. Vor allem entlang und nördlich des Alpenhauptkammes von Salzburg bis zum Wechselgebiet fiel an 18 bis 25 Tagen zumindest 0,1 mm oder mehr Niederschlag. Aber auch an den Orten mit den wenigsten Niederschlagstagen regnete es zumindest an 10 Tagen.

Durch die vielen Gewitter summierten sich auch beträchtliche Regenmengen in kurzer Zeit. An insgesamt 114 der rund 270 ZAMG-Wetterstationen wurde im Juli zumindest einmal binnen 24 Stunden eine Niederschlagsmenge von mehr als 40 mm gemessen. In Bad Zell (O, 554 m) fiel in der Nacht vom 2. auf den 3. Juli binnen 12 Stunden 132 mm Regen, 128 mm alleine innerhalb von nur 3,5 Stunden.

Minima und Maxima des Niederschlags (Juli 2016)			
	Wetterstation	Monatssumme	Abweichung zum Mittel 1981-2010
relativ nassester Ort	St. Pölten (N, 274 m)	215 mm	132%
relativ trockenster Ort	Ferlach (K, 459 m)	96 mm	-27%
absolut nassester Ort	Schröcken (V, 1244 m)	382 mm	43%
absolut trockenster Ort	Gleisdorf (St, 377 m)	74 mm	-26%

Sonne

Obwohl der Juli 2016 relativ niederschlagsreich ausfiel, schien in nahezu allen Regionen die Sonne entsprechend den klimatologischen Mittelwerten. In Vorarlberg und im nördlichen Weinviertel gab es mit 10 bis 15 Prozent mehr Sonne als im Mittel sogar einen leichten Überschuss. Der Flachgau sowie die Regionen um die Zillertaler Alpen waren mit einem Defizit von 10 bis 28 Prozent die relativ sonnenärmsten Gebiete Österreichs.

Minima und Maxima der Sonnenscheindauer (Juli 2016)			
	Wetterstation	Monatssumme	Abw. zum Mittel 81-10
relativ sonnenreichster Ort	Kanzelhöhe (K, 1520 m)	271 h	21%
relativ sonnenärmster Ort	Rudolfshütte (S, 2317 m)	120 h	-27%
absolut sonnenreichster Ort	Brunn/Geb. (N, 291 m)	304 h	k.A.

Juli 2016: Übersicht Bundesländer

Vorarlberg

Niederschlagsabweichung	7%
Temperaturabweichung	+0.9 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	12%
Temperaturhöchstwert	Bludenz (571 m) 32.9 °C am 20.7.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Lech (1442 m) 0.8 °C am 14.7.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Schopponau (839 m) 3.7 °C am 16.7.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Rohrspitz (395 m) 20.7 °C, Abw. k.A.
höchste Sonnenscheindauer	Rohrspitz (395 m) 281 h, Abw. k.A.

Tirol

Niederschlagsabweichung	10%
Temperaturabweichung	+0.8 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-6%
Temperaturhöchstwert	Imst (773 m) 34.1 °C am 10.7.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Brunnenkogel (3437 m) -10.9 °C am 16.7.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Ehrwald (982 m) 5.6 °C am 17.7.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Innsbruck-Uni. (578 m) 19.9 °C, Abw. +0.7 °C
höchste Sonnenscheindauer	Lienz (661 m) 248 h, Abw. +1 %

Salzburg

Niederschlagsabweichung	13%
Temperaturabweichung	+0.9 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	-10%
Temperaturhöchstwert	Bischofshofen (550 m) 34.4 °C am 10.7.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Sonnblick (3109 m) -5.4 °C am 16.7.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Saalbach (975 m) 6.2 °C am 14.7.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Salzburg/Freis. (418 m) 19.9 °C, Abw. +0.8 °C
höchste Sonnenscheindauer	Mattsee (502 m) 217 h, Abw. -11 %

Oberösterreich

Niederschlagsabweichung	34%
Temperaturabweichung	+1.3 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	0%
Temperaturhöchstwert	Schärding (307 m) 34.3 °C am 11.7.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Feuerkogel (1618 m) 3.0 °C am 14.7.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Freistadt (539 m) 6.8 °C am 7.7.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Linz (262 m) 21.1 °C, Abw. +1.2 °C
höchste Sonnenscheindauer	Enns (317 m) 272 h, Abw. k.A.

Niederösterreich

Niederschlagsabweichung	61%
Temperaturabweichung	+1.4 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	10%
Temperaturhöchstwert	Krems (203 m) 36.0 °C am 11.7.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Rax/Seilbahn (1547 m) 3.8 °C am 16.7.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Zwettl (502 m) 6.5 °C am 7.7.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Gumpoldskirchen (219 m) 22.1 °C, Abw. +1.3 °C
höchste Sonnenscheindauer	Brunn (291 m) 304 h, Abw. k.A.

Wien

Niederschlagsabweichung	60%
Temperaturabweichung	+1.2 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	6%
Temperaturhöchstwert	Donaufeld (160 m) 34.8 °C am 11.7.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Wien-Jubiläumsw. (450 m) 10.0 °C am 15.7.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Wien-Mariabrunn (225 m) 9.2 °C am 7.7.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Wien-Innere Stadt (177 m) 23.3 °C, Abw. +1.2 °C
höchste Sonnenscheindauer	Wien-Stammersd. (191 m) 295 h, Abw. k.A.

Burgenland

Niederschlagsabweichung	35%
Temperaturabweichung	+1.4 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	5%
Temperaturhöchstwert	Eisenstadt (184 m) 34.7 °C am 11.7.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Kleinzicken (265 m) 9.0 °C am 4.7.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Andau (118 m) 23.0 °C, Abw. +1.5 °C
höchste Sonnenscheindauer	Eisenstadt (184 m) 300 h, Abw. +10 %

Steiermark

Niederschlagsabweichung	30%
Temperaturabweichung	+1.3 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	3%
Temperaturhöchstwert	B. Radkersburg (207 m) 33.3 °C am 11.7.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Schöckl (1443 m) 4.5 °C am 14.7.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Seckau (872 m) 5.6 °C am 15.7.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	B. Radkersburg (207 m) 22.3 °C, Abw. +2.3 °C
höchste Sonnenscheindauer	B. Radkersburg (207 m) 295 h, Abw. +14 %

Kärnten

Niederschlagsabweichung	37%
Temperaturabweichung	+1.2 °C
Abweichung der Sonnenscheindauer	7%
Temperaturhöchstwert	Pörtschach (450 m) 33.8 °C am 11.7.
Temperaturtiefstwert (Gipfel/Hochalpin)	Villacher Alpe (2117 m) 0.6 °C am 15.7.
Temperaturtiefstwert unter 1000 m	Weitensfeld (704 m) 4.7 °C am 15.7.
höchstes Monatsmittel der Lufttemperatur	Pörtschach (450 m) 21.4 °C, Abw. +1.6 °C
höchste Sonnenscheindauer	St. Veit/Glan (463 m) 276 h, Abw. k.A.